

1 Eine neue Agenda für die deutsch-französischen Beziehungen

Januar 2010

Autoren: Claire Demesmay, Henrik Enderlein, Aurélien Évrard, Stephan Martens, Sabine von Oppeln **DE FR ***

Die erste Ausgabe der *Genshagener Papiere* präsentiert Politikempfehlungen für eine Erneuerung der deutsch-französischen Zusammenarbeit in vier zentralen Bereichen europäischer und internationaler Politik, die von Experten beider Länder entworfen wurden.

2 Deutschland und Frankreich in der entstehenden Weltgesellschaft

März 2010

Autor: Gilbert Ziebura **DE**

Sowohl in Deutschland als auch in Frankreich wird der Wunsch nach einem Neubeginn in den deutsch-französischen Beziehungen immer stärker artikuliert. Prof. em. Gilbert Ziebura begründet im zweiten *Genshagener Papier* die Notwendigkeit einer Neuorientierung.

3 Energy Cooperation under the Aegis of the Weimar Triangle

Dezember 2010

Autor: Sami Andoura **EN**

Das Weimarer Dreieck könnte durch die Kooperation und Annäherung der Positionen Deutschlands, Frankreichs und Polens in der Energiepolitik eine Belebung erfahren. Die Publikation basiert auf einer Konferenz, die gemeinsam von der Stiftung Genshagen, der Friedrich-Ebert-Stiftung und dem Magazin DIALOG organisiert wurde.

4 Auf dem Weg zu einem Europäischen Hochschulraum

Januar 2011

Autor: Peter Becker **DE**

Diese Publikation entstand im Kontext der Konferenz „Bologna 2020 - Zur Zukunft des Europäischen Hochschulraums“, die vom Bologna-Zentrum der Hochschulrektorenkonferenz und der Stiftung Genshagen unter Beteiligung der Rektorenkonferenzen aus Frankreich und Polen durchgeführt wurde. Gegenstand sind die Entwicklungsperspektiven des Bologna-Prozesses.

5 Das Weimarer Dreieck - Neue Impulse für Europa

Februar 2011

Autoren: Gabriele Lesser, Marek Ostrowski, Jean-Louis de la Vaissière **DE FR PL**

Die fünfte Ausgabe der *Genshagener Papiere* umfasst drei Essays von Journalisten aus Deutschland, Frankreich und Polen, die sich zu Relevanz und Zukunftsperspektiven des Weimarer Dreiecks äußern. Hervorgegangen ist das Papier aus den „Trilateralen Mediengesprächen“ der Stiftung Genshagen.

6 The Comprehensive Approach to Crisis Management in a Concerted Weimar Effort

März 2011

Autor: Cornelius Adebahr **EN**

Das Weimarer Dreieck kann einen entscheidenden Beitrag leisten, um die Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik durch konkrete Fortschritte voran zu bringen und an den neuen Sicherheitsherausforderungen anzupassen. Das vorliegende Papier zeigt die Schwierigkeiten und Perspektiven bei der Entwicklung einer umfassenden zivil-militärischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik.

7 Sicherheitspolitischer Neustart zwischen Russland und der EU?

Juli 2011

Autor: Stefan Meister **DE**

Diese Publikation entstand im Rahmen der mit der Friedrich-Ebert-Stiftung und DemosEuropa in Warschau organisierten Konferenz „EU-NATO-Russland: Von Konkurrenten zu globalen Sicherheitspartnern?“. Sie geht der Frage nach, welche Impulse das Weimarer Dreieck zur Gestaltung des westlichen Dialogs mit Russland geben kann.

8 Zuwanderung und Integration in Deutschland, Frankreich und Europa.

November 2011

Hrsg.: Stiftung Genshagen & Institut Montaigne **DE FR**

Das Papier präsentiert die Ergebnisse einer deutsch-französischen Umfrage, die von der Stiftung Genshagen und dem Institut Montaigne im Rahmen des zweiten *Genshagener Forums für deutsch-französischen Dialog* in Auftrag gegeben wurde. Sie widmet sich neben den möglichen Maßnahmen zur besseren Integration von Migranten in Deutschland und Frankreich in einem allgemeinen Teil der öffentlichen Wahrnehmung der deutsch-französischen Beziehungen in Europa.

9 Das europäische Projekt neu begründen

April 2012

Autor: Jean-Paul Tran Thiet **DE**

Hrsg.: Stiftung Genshagen & Institut Montaigne

Das europäische Projekt ist dabei, vollkommen undurchschaubar zu werden. Um die Identitätskrise zu Überwinden, die die EU zurzeit erleidet, ist es notwendig, die Grundlagen des europäischen Projektes zu identifizieren und es in seiner politischen Dynamik zu definieren. Diesem Ansatz folgt das vorliegende Paper, das bereits im März 2012 in französischer Sprache vom Institut Montaigne unter dem Titel „Refonder le projet européen“ veröffentlicht worden ist.

10 Viele europäische Soldaten, aber keine europäische Armee

Dezember 2012

Autorin: Claudia Major **DE**

Um die Kluft zwischen der sicherheits- und verteidigungspolitischen Handlungsfähigkeit einerseits und dem ökonomischen Gewicht der EU andererseits zu überwinden, steht derzeit die alte Idee einer europäischen Armee wieder verstärkt in der Diskussion. Claudia Major analysiert in ihrem Papier die Voraussetzungen für die Schaffung einer europäischen Armee. Ferner geht sie der Frage nach, wie sinnvoll und realistisch das Konzept heute ist und welche Entwicklungsszenarien vorstellbar sind.

11 Transatlantic Relations in a multipolar world: French and German perspectives on security and trade affairs

Februar 2013

Autorinnen: Lisa Brandt / Barbara Kunz **EN**

Dieses Papier entstand im Zusammenhang mit einem Experten-Workshop zum gleichen Thema. Die beiden Autorinnen zeigen den Status quo und die Herausforderungen der transatlantischen Beziehungen in den beiden Kernbereichen Handel und Sicherheit auf und entwickeln Handlungsempfehlungen für die künftige deutsche und französische sowie vor allem europäische Politik gegenüber den USA.

Alle Genshagener Papiere sind online abrufbar. Auf Anfrage schicken wir sie Ihnen gerne in der gedruckten Ausgabe per Post zu.

www.stiftung-genshagen.de

*Sprachen, in denen die einzelnen Publikationen vorliegen:

DE Deutsch **FR** Französisch **PL** Polnisch **EN** Englisch



Die Stiftung Genshagen

Die Stiftung Genshagen wurde 1993 als Berlin-Brandenburgisches Institut für deutsch-französische Zusammenarbeit in Europa mit Sitz im Schloss Genshagen als eingetragener, gemeinnütziger Verein gegründet.

2005 wurde das Institut in eine Stiftung überführt. Sie fördert den politischen und zivilgesellschaftlichen Dialog zwischen Deutschland, Frankreich und Polen.

Seit 2009 arbeitet die Stiftung Genshagen in den Arbeitsbereichen „Europäischer Dialog - Europa politisch denken“ und „Kunst- und Kulturvermittlung in Europa“.

Der „Europäische Dialog“ dient der Reflexion über den inneren Zusammenhalt der Europäischen Union, ihre politische Handlungsfähigkeit und ihre Rolle in der Welt. Unser besonderes Interesse gilt der deutsch-französischen und der deutsch-polnischen Zusammenarbeit sowie der Kooperation im Weimarer Dreieck unter Einbeziehung weiterer europäischer und außereuropäischer Partner.

www.stiftung-genshagen.de



Die Genshagener Papiere

Die seit 2010 erscheinenden *Genshagener Papiere* widmen sich europapolitischen Themen im Allgemeinen sowie der bi- und trilateralen Kooperation zwischen Deutschland, Frankreich und Polen im Besonderen.

Ziel der Reihe ist es, die Ergebnisse der Stiftungsarbeit einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Durch das flexible Publikationsformat umfasst die Reihe ebenso policy-orientierte wie stärker essayistisch und wissenschaftlich ausgerichtete Artikel.

Autoren sind sowohl etablierte als auch jüngere Wissenschaftler, europapolitische Experten und Journalisten.

Die *Genshagener Papiere* erscheinen mehrmals pro Jahr, sind online zugänglich und liegen teilweise auch in gedruckter Form vor. Auf Anfrage schicken wir Ihnen die Papiere gerne zu.

www.stiftung-genshagen.de



KONTAKT

Stiftung Genshagen
Nina Henke
«Europäischer Dialog - Europa politisch denken»
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
henke@stiftung-genshagen.de
Tel.: +49 33 78-80 59 95
Fax: +49 33 78-87 00 13

www.stiftung-genshagen.de

2010 - 2012